KULTURRAUM REICHENHAIN

eine Initiative des Heimatvereins Chemnitz-Reichenhain

am 07.10.2021, 19:00 Uhr
im Musiksaal der
Grundschule Reichenhain, Genossenschaftsweg 2

EINTRITT KOSTENLOS (Spenden erbeten)

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN.

KARTENRESERVIERUNGEN NUR SCHRIFTLICH
ALS SMS ODER WHATSAPP AN 0172 7040834

www.gs-reichenhain.de

KULTURRAUM REICHENHAIN

eine Initiative des Heimatvereins Chemnitz-Reichenhain

am 07.10.2021, 19:00 Uhr
im Musiksaal der
Grundschule Reichenhain, Genossenschaftsweg 2

EINTRITT KOSTENLOS (Spenden erbeten)

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN.

KARTENRESERVIERUNGEN NUR SCHRIFTLICH
ALS SMS ODER WHATSAPP AN 0172 7040834

www.gs-reichenhain.de

"Machen ist wie wollen, nur krasser."

Aber wissen wir eigentlich immer, was wir wollen? Oft habe ich den Eindruck, wir wissen oft nur, was wir nicht wollen.
Schon in meinem ersten Buch "Chemnitz. Eine Liebeserklärung." ging es mir darum, den Blick weg vom Meckern auf die Dinge zu lenken, die Chemnitz liebenswert machen.

In meinem neuen Buch möchte ich einen Schritt weiter gehen. Ich wollte wissen, was für Verbesserungen sich die Menschen für Chemnitz wünschen, welche Ideen, Träume und Visionen sie für ihre Stadt haben.

Regt es mich auf, dass es so wenig Sitzgelegenheiten in der Innenstadt gibt? Oder wäre es schön, wenn es mehr Sitzgelegenheiten in der Innenstadt geben würde? Ich finde, genau das macht den kleinen aber feinen Unterschied, denn es setzt die Energien frei, die vom Wollen zum Machen führen.

Mich faszinierte, was die Menschen, mit denen ich mich traf, alles für Chemnitz auf die Beine stellen. Ehrenamtlich. In ihrer Freizeit. Davor ziehe ich meinen Hut.
Ich würde mich freuen, wenn dieser inspirierende Funke auf die Leser des Buches überspringt.

Ellen Schaller, 15. Juni 2021

"Machen ist wie wollen, nur krasser."

Aber wissen wir eigentlich immer, was wir wollen? Oft habe ich den Eindruck, wir wissen oft nur, was wir nicht wollen.
Schon in meinem ersten Buch "Chemnitz. Eine Liebeserklärung." ging es mir darum, den Blick weg vom Meckern auf die Dinge zu lenken, die Chemnitz liebenswert machen.

In meinem neuen Buch möchte ich einen Schritt weiter gehen. Ich wollte wissen, was für Verbesserungen sich die Menschen für Chemnitz wünschen, welche Ideen, Träume und Visionen sie für ihre Stadt haben.

Regt es mich auf, dass es so wenig Sitzgelegenheiten in der Innenstadt gibt? Oder wäre es schön, wenn es mehr Sitzgelegenheiten in der Innenstadt geben würde? Ich finde, genau das macht den kleinen aber feinen Unterschied, denn es setzt die Energien frei, die vom Wollen zum Machen führen.

Mich faszinierte, was die Menschen, mit denen ich mich traf, alles für Chemnitz auf die Beine stellen. Ehrenamtlich. In ihrer Freizeit. Davor ziehe ich meinen Hut.
Ich würde mich freuen, wenn dieser inspirierende Funke auf die Leser des Buches überspringt.

Ellen Schaller, 15. Juni 2021